

Stadtrat beschließt Etat

Haushaltsplan Budget in Glauchau für 2014 beträgt 34,8 Millionen Euro

In Glauchau können in diesem Jahr knapp zwei Millionen Euro in die Bildungseinrichtungen, 1,2 Millionen Euro in Straßen und Brücken und rund 600.000 Euro in den Brandschutz investiert werden. Das geht aus dem vom Stadtrat beschlossenen Haushaltsplan hervor, der ein Gesamtvolumen von 34,8 Millionen Euro hat. In den Haushaltsreden haben die Fraktionsvorsitzenden deutlich gemacht, dass sich mit

dem Budget nicht alle Projekte realisieren lassen. „Wir hätten noch mehr Wunsch in petto. Die finanziellen Möglichkeiten lassen uns aber keinen Spielraum“, sagte Helga Scheurer (SPD). **Ines Springer (CDU)** bezeichnete das Investitionsvolumen in Glauchau als „ordentlich“. Sie machte aber deutlich, dass es im Vergleich zu anderen Kommunen noch Luft nach oben geben würde. Als Beispiele nannte die CDU-Frau die Investiti-

onen in die Gebäude des Baubetriebshofes und in eine öffentliche Toilette im Stadtzentrum. Andreas Salzwedel (Linke) kritisierte den „Verschiebebahnhof“ von Bund und Freistaat auf die kommunale Ebene. Er machte deutlich, dass die Investitionen in die Sachsenallee-Grundschule zum Abschluss gebracht werden müssen.

Dort wird die Außenhülle erneuert. Danach stehen noch die Aufwertung von Sportplatz, Schulhof

und Turnhalle auf der Wunschliste. Nico Tippelt (FDP) sprach die Pläne an, nach denen zwischen dem neuen Parkplatz an der Hoffnung und der Fußgängerzone ein Zugang ins Stadtzentrum entstehen soll. „Bei diesem Thema darf das letzte Wort noch nicht gesprochen sein“. Andreas Weber (Freie Wähler) machte mit Blick auf die vielen freiwilligen Leistungen und Aufgaben der Stadt deutlich: „Wir benötigen noch mehr Luft“. **hof**